

**Fraktion im Rat  
der Stadt Wermelskirchen**

**Postadresse**

Telegrafenstr. 29-33  
42929 Wermelskirchen

**Fraktionsbüro**

Obere Remscheider Str. 6  
42929 Wermelskirchen

**Öffnungszeiten:**

Fr 12.00-14.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Tel.: 02196/84994

gruene-fraktion-wermelskirchen@t-online.de  
[www.gruene-wermelskirchen.de](http://www.gruene-wermelskirchen.de)

Auskunft erteilt: Hans-Jürgen Klein

28. April 2017

An den  
den Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen

**Herrn Rainer Bleek**

**Mobilstationen**

Sehr geehrter Herr Bleek,  
wir bitten den nachfolgenden Antrag zur Beratung und Entscheidung an den zuständigen Ausschuss und den Rat weiterzuleiten:

**Beschlussvorschlag:**

Mit Blick auf die entsprechenden Planungen des Kreises wird die Verwaltung beauftragt geeignete Standorte für die Errichtung von Mobilstationen im Stadtgebiet vorzuschlagen und die erforderliche Ausstattung dieser Mobilstationen im Stadt-/Gemeindegebiet zu definieren. Der zuständige Ausschuss ist entsprechend zu beteiligen.

**Begründung**

Im Rahmen der kreisweiten Mobilitätsoffensive plant der Kreis die Errichtung von Mobilstationen im Kreisgebiet. In Bezug auf die Ausstattung sollen einheitliche Module für Mobilstationen entwickelt werden.

Mobilstationen sollen dazu dienen, an Verkehrsknotenpunkten den Umstieg auf andere Verkehrsmittel zu erleichtern und damit eine flexible Mobilität zu ermöglichen. Verbessert werden sollen insbesondere die Umsteigemöglichkeiten von Privat-PKW oder Fahrrad auf Bus und Bahn und umgekehrt.

Sinnvoll sind beispielsweise Standorte an Bahn-/Bushaltestellen mit Park & Ride-Anlagen. Mögliche Ausstattungsmerkmale sind sichere Fahrradabstellmöglichkeiten, eine Ladestation für E-Bikes und E-Fahrzeuge sowie ein Taxi-Haltepunkt. Je nach Größe und Ausstattung

können an einer Mobilstation auch Leihfahräder oder beispielsweise Carsharing-Fahrzeuge stationiert werden. Zusätzliche Angebote zur Erhöhung des Nutzwerts können sein: WLAN-Zugang, Gepäckschließfächer, Kiosk bzw. Self-Service-Dienstleistungen wie z.B. Packstationen. Informationen über die verfügbaren Angebote müssen vor Ort zumindest in Form von Aushängen und der Integration der dynamischen Fahrgastinformationssysteme des ÖPNV zur Verfügung stehen.

Mit der Errichtung von Mobilstationen wird das multimodale Verkehrsverhalten gefördert. Die Verlagerung der Verkehrslasten auf umweltfreundliche Verkehrsmittel trägt zur Entlastung der Straßen bei und leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Mobilstationen mit einem einheitlichen Erscheinungsbild und einem einfachen und zuverlässigen Zugang zu den verfügbaren Angeboten können schließlich zum sichtbaren Element für eine moderne Mobilitäts- und Stadtentwicklungspolitik werden und somit die Attraktivität der Kommune erhöhen.

Hans-Jürgen Klein  
(Ratsmitglied)

Stefan Janosi  
(Fraktionssprecher)